

Fische ziehen aus der Bode weg

MZ/BEB

20.11.19/LÜR

NATUR Angler in Nienburg beklagen schwindende Angelgewässer.

VON ANDREAS BRAUN

NIENBURG/MZ - Sorgen macht sich der Nienburger Anglerverein um die Bode. Anglervereinsvorsitzender Frank Nowotnig beklagt, dass der Verein seit 1990 viele Gewässer samt Verbindungsgräben in der Bodeaue verloren habe. „Nun fällt aktuell die Bode noch aus“, so Nowotnig. Die Fische ziehen weg. Es würden dazu auch Industrieabwässer dazu beitragen. Der Verein habe Kontrollen durchgeführt, die zeigen, dass sich kaum Fisch in der Bode befindet, so Nowotnig. Das sei aber wichtig. „Viele Kinder und Jugendliche machen den Fischereischein bei uns in der Kader-



Den Schaum auf der Bode machen die Angler von Nienburg für den Wegzug der Fische verantwortlich.

FOTO: FRANK NOWOTNIG

schmiede, aber wir haben aktuell keine Gewässer, wo sie die Angeltechnik verfeinern können, da wir Kinder mit acht Jahren nicht an die Saale lassen können. Das ist zu gefährlich. Gerade jetzt in der Coronazeit wäre es wichtig,

dass sie sich an der frischen Luft betätigen könnten und nicht zusammen auf dem Marktplatz hocken“, so Nowotnig. Wenn die Grabensysteme samt Kolke wieder zum Leben erweckt würden, hätte man eine gute Basis, dass

sich verlandete Gewässer wieder nutzen ließen. Zu diesem Punkt gibt es Gespräche mit dem Landkreis. Der Landkreis nimmt die Angler mit in die Pflicht. Sie sollen sich Förderprogramme suchen, um die Finanzierung zu sichern. Das gilt insbesondere für den Saalealtarm, wo eine Verbindung zur Saale geschaffen werden soll. Hier kam es bereits zu zwei großen Fischsterben (die MZ berichtete). Dem Altarm fehle es in heißen Sommern an Sauerstoff, da kein Frischwasser zufließt, so Nowotnig. Das wurde vom Landkreis auch bestätigt. Nun soll gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Nowotnig will bei den Gesprächen auch wegen des Grabensystems dran bleiben. Dass die Angler indes nach Förderböfen suchen sollen, sieht er als nicht gerechtfertigt an. „Also es hängt wieder mal bei den Anglern. Die haben aber nur das Fischereirecht gepachtet und sonst nichts“, so Nowotnig.